



Staatliche Berufsschule Lauingen -Auslandspraktikum-

Unsere Schule strebt eine internationale Vernetzung mit europäischen Bildungseinrichtungen an, um Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, einen ersten Schritt in die europäische Arbeitswelt zu wagen. Die bereits seit acht Jahren bestehende erfolgreiche Partnerschaft mit Bosch Siemens Hausgeräte (BSH) in Lodz, Polen, soll auch in Zukunft weiter fortgesetzt werden. Dazu entsendet die Berufsschule Lauingen im Rahmen des Erasmus+ Programms (Mobilität von Lernenden) Schülerinnen und Schüler verschiedener Fachrichtungen für drei Wochen an die Partnereinrichtung, um ein Praktikum in den Bereichen Elektrotechnik und Metalltechnik durchzuführen. BSH Lodz stellt aufgrund seiner Firmenstruktur (deutsche Partnerwerke, hohe Qualitätsstandards, Fachabteilungen für Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Metalltechnik und IT) einen idealen Partner dar, um die Internationalisierungsziele der Berufsschule Lauingen zu verfolgen.



Das Ziel dieser Mobilität ist es, Schülerinnen und Schülern in die europäische Arbeitswelt zu begleiten und sich auf fachlicher, sprachlicher, kultureller und historischer Ebene auszutauschen. Neben der Vertiefung von Ausbildungsinhalten soll Europa als gemeinsamer Kultur und Arbeitsraum aktiv erlebt werden und der Mehrwert eines vereinten Europas ins Bewusstsein gerückt werden. Die Berufsschule Lauingen strebt an, durch dieses Projekt die internationale Dimension der Berufsausbildung zu verbessern und die Wahrnehmung als innovative, international ausgerichtete Bildungseinrichtung zu schärfen.

Bei der Mobilität nehmen Schüler der Ausbildungsberufe Metallbauer, Konstruktionsmechaniker, Technische Zeichner, Industriemechaniker, Mechatronikern, Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik und Elektroniker für Informations- und Systemtechnik teil. Die Teilnehmer/-innen sind alle über 18 Jahre alt, befinden sich im letzten Ausbildungsjahr und verfügen somit einerseits über fundierte theoretische und praktische Kenntnisse, andererseits auch über die notwendige persönliche und soziale Reife.



Staatliche Berufsschule Lauingen -Auslandspraktikum-

Während des Aufenthaltes tauchen die Teilnehmer/-innen als Praktikanten in die internationale Arbeitswelt ein. Sie müssen sich mit polnischen Arbeitskollegen verständigen und Projekte selbständig bearbeiten. Um den kulturellen und sozialen Austausch zu ermöglichen, werden mit Schülerinnen und Schülern des Szespól Szkolna Gymnasiums in Lodz gemeinsame Wochenendausflüge, sowie Sport- und Freizeitaktivitäten durchgeführt. Die Verantwortung für Frieden und Freiheit in Europa einzutreten wird durch einen mehrtägigen Workshop im Konzentrationslager in Auschwitz ins Gedächtnis gerufen.

Die Mobilität wird von einem Internationalisierungsteam der Berufsschule Lauingen in Kooperation mit der Partnereinrichtung organisiert. Die Teilnehmer/-innen werden unter Berücksichtigung ihrer Persönlichkeit, schulischen Leistungen und Motivation ausgewählt und durch Vorbereitungsveranstaltungen auf das Praktikum vorbereitet. Während des Praktikums werden die Teilnehmer/-innen durch erfahrene Lehrkräfte begleitet. Die betreuenden Lehrkräfte stehen im engen Kontakt zu der Partnereinrichtung, statten Arbeitsbesuche ab und organisieren zusammen mit polnischen Lehrkräften Gemeinschaftsveranstaltungen mit polnischen Schülerinnen und Schülern.

Die Teilnehmer/-innen werden nach ihrer Rückkehr nach Deutschland in ihren Betrieben selbstsicherer bei der Erledigung ihrer beruflichen Aufgaben und aufgeschlossener gegenüber neuen Aufgabenbereichen sein. Die Auszubildenden werden dieses Praktikum fachlich, als auch persönlich als Bereicherung sehen. Sie werden in Zukunft sich bewusster mit der deutsch-polnischen Geschichte auseinandersetzen.

Unserer Ansicht nach ist dieses Praktikum ein wesentlicher Bestandteil für die europäische Integration auf interkultureller und internationaler, beruflicher Ebene. Von Jahr zu Jahr steigt die Unterstützung seitens der Ausbildungsbetriebe. Ausbilder erkennen den beruflichen und sozialen Mehrwert für ihre Auszubildenden nach dem Praktikum. Diese ist für uns Grund genug Jugendliche für dieses Praktikum zu begeistern und somit unseren persönlichen Bildungsauftrag zu erfüllen.

Die Aktivitäten unserer Schule im Bereich der Internationalisierung wurde im Jahr 2016 auch mit der Europa Urkunde 2016 ausgezeichnet. (DZ 28.10.2016)



Ehrende und Geehrte: Stellvertretender Landrat Alfred Schneid, Europaministerin Dr. Beate Merk, Landtagsabgeordneter Johann Häusler, Oberstudiendirektor Gottfried Göppel, Studienrat Marcel Schwefel, Studiendirektor Bernhard Lernhard, Studienrat Daniel Weber und Kultusstaatssekretär Bernd Sibling.

Foto: Staatskanzlei



Langjährige Erfahrung

In den letzten neun Jahren haben knapp 140 Schüler die Chance zum Auslandspraktikum nach Polen wahrgenommen.



Erste Schülergruppe 2011



Zweite Schülergruppe 2012



Dritte Schülergruppe 2013



Vierte Schülergruppe 2014



Fünfte Schülergruppe 2015



Sechste Schülergruppe 2016



Siebte Schülergruppe 2017



Achte Schülergruppe 2018



Neunte Schülergruppe 2019

gez.
OStR. Daniel Weber
Projektleiter